

*cornis*. 2 und 4 aus Schlesien, alle anderen aus Kurland. 3 wurde in Gesellschaft von 5—9 gefangen.

#### Literatur.

1. Czwalina, *Donacia platysterna* Thoms., *impressae* var. D. Ent. Z. 1878. — 2. Kraatz, Über deutsche Donacien. Berl. Ent. Z. 1869. — 3. Weise, Forcipes verschiedener Arten von Donacinen. D. Ent. Z. 1899. — 4. Weise, *Chrysomelidae* in Naturgesch. d. Insekten Deutschlands. 1893. — 5. Seidlitz, Fauna Baltica. 2. Aufl. 1891. — 6. Reitter Fauna Germanica IV. 1912. — 7. Reitter, Bestimmungstabellen. Heft 88. 1920. — 8. Petersen, Über beginnende Artdivergenz. Arch. f. Rassen- u. Gesellsch. Biol. 1905.

## Die paläarktischen Tenebrioniden des Deutschen Entomologischen Institutes III. (Col.)

Von A. Schuster, Wien, IV/I.

### 24. *Lobothorax* (*Penthomegus*) *Horni* nov. spec.

Schwarz, glänzend, Körper schwach gewölbt, Oberseite kahl. Kopf ziemlich stark, zerstreut punktiert. Halsschild bis zur Randkante flach gewölbt; in der Mitte fein, an den Seiten stark, zerstreut punktiert; an den Seiten schwach gerundet, mit starkem, etwas aufgebogenem Rand, mitunter, besonders hinten, abgesetzt; nach vorne mehr verengt als nach hinten, die größte Breite hinter der Mitte; Basis beiderseitig schwach ausgebuchtet, an den Seiten deutlich gerandet, in der Mitte ungerandet; vorne schwach ausgeschnitten, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, erstere leicht verrundet. Episternen der Vorderbrust mit Längsriefen, die erhabenen Zwischenräume mitunter mit glänzenden Körnern; Vorderbrust grob punktiert, Prosternalfortsatz an den Seiten gefurcht, in der Mitte grob punktiert. Flügeldecken lang, fast parallel, mit auf der Scheibe nicht, gegen die Spitze mitunter deutlich vertieften Punktstreifen, die Punkte in den Streifen weit voneinander entfernt, auf der Scheibe mitunter sehr undeutlich; die Zwischenräume vollkommen glatt; der Seitenrand nur vorne von oben sichtbar, Schultern schwach stumpfwinkelig. Abdomen kräftig punktiert, Analsternit undeutlich gerandet. Vorderschienen fast so breit wie die Schenkel. — Log.  $9\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$  mm, lat. 5—6 mm.

Persia bor. (vermutlich von Schaku).

Von den übrigen Arten der Gruppe mit deutlichen Punktstreifen des Subgenus *Penthomegus* durch die lange, schlanke Gestalt, die fast parallelen Flügeldecken, deren Zwischenräume ganz glatt sind, verschieden. *P. corpulentus* Rtt. und *fortilis* Rtt. sind viel breiter,

plumper und höher gewölbt; *iners* Mén. ist ebenfalls plumper, hat breitere Flügeldecken mit furchig vertieften Punktstreifen und deutlich punktierten Zwischenräumen. Es liegen mir 7 Stücke der coll. Kraatz und ein seinerzeit von den Herren Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas erhaltenes, fundortloses Stück vor. Von ersteren trägt eines den Zettel „Persia bor., Habh. 79“ und außerdem, so wie die übrigen, einen kleinen, viereckigen goldgelben Zettel, der meines Wissens „Schaku in Persien“ bedeutet. „Habh.“ bedeutet Haberhauer.

### Eine neue *Styanax*-Art (Coleopt., Curculionidae).

Von Dr. K. M. Heller, Dresden.

Zu den von mir in diesen Blättern (Bd. IX, p. 83—86) synoptisch behandelten *Styanax*-Arten beschreibe ich hier eine neue Art aus Java, die 8. des Genus.

*Styanax overbecki* nov. spec.

Niger, oblongus, *St. carbonario* Pasc. affinis, femoribus anticis ut in hac speciei subter dentatis, posticis sterniti ventralis tertii marginem posticum attingentibus; rostro rude subrugoso-punctato, basi impressionibus quatuor oblongis, carina mediana in fronte anulose dilatata, mandibulis basi supra bifoveolatis, vertice sulco mediano; antennis funiculo articulis 4—6 fortiter transversis, clava breviter elliptica; prothorace transverso, ut in generis speciebus alteris granuloso, basi recte truncato, lateribus rotundatis, maxima latitudine basin propiore; scutello subquadrato, lurido-piloso; elytris latitudine sesqui longioribus, sutura apice haud abbreviata, punctato-substriatis, sutura spaciisque minute irregulariterque remote seriato-granulosis, spatio secundo primo multo latiore, ad basin tuberculo maximo, altero antemediano minore, mediano quartoque ante declivitatem, maioribus, spatio quarto tuberculo apicali, granulosis; corpore subter subtiliter coriario ac crebre punctato, sat dense ochraceo-setuloso. Long. 14, lat. 5,5 mm. — Java, Samarang, a Dom. H. Overbeck collectus.

Mit *carbonarius* Pasc. zunächst verwandt und durch folgende Vereinigung von Merkmalen leicht kenntlich: Mandibel oberseits an der Wurzel je mit zwei Grübchen, Fühlerglied 4—6 stark quer, Keule kurz elliptisch, Scheitel mit Mittelfurche, Halsschild quer, an der Wurzel, wie die Decken, gerade abgestutzt, diese  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie breit, an der Spitze gemeinsam zugerundet, das 2. Spatium (zwischen 1. und 2. Streifen) breiter als das erste, an der Wurzel mit großem